

Chur, 27. Januar 2022

**Vortrag der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**  
im Saal Brandis neben dem Bündner Naturmuseum zum Thema



## Die grüne Arktis

**Wie verändert sich die Biodiversität und was bedeutet das für Permafrost, Klima und die Menschen in der Polarregion?**

Donnerstag, 3. Februar 2022, 20.15 Uhr

**Referentin: Prof. Dr. sc. nat. Gabriela Schaepman-Strub, Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften, Universität Zürich**

Wie in den Alpen ist auch die Tundra in der Arktis einer mindestens doppelt so hohen Erwärmung ausgesetzt wie die Erde im Durchschnitt. Und der Klimawandel bringt neuerdings auch extreme Trockenheit und Feuer in die Tundra. Wie wirkt sich das aus auf die arktische Biodiversität? Was bedeutet es für den Permafrost? Wird der Klimawandel dadurch noch verstärkt? Wie nimmt die indigene Bevölkerung den Wandel wahr? Gabriela Schaepman-Strub zeigt wissenschaftliche Resultate zu Vegetationsveränderungen in der Arktis und berichtet von ihrer langjährigen Erfahrung aus der sibirischen Tundra. In einem zweiten Teil präsentiert sie erste Resultate einer Schiffsexpedition des Sommers 2021. Diese Expedition führte in die Kara- und Laptevsee, eine sehr schwer zugängliche Region in der russischen Arktis. Im Ausblick zeigt sie auf, wie die schweizerische Wissenschaft zu internationalen Gremien beiträgt, die nach Lösungen suchen, auch in geopolitisch herausfordernden Zeiten.

Bildlegenden:

- SIB\_6882.jpg: Flechten und Moose der Tundra
- DSC05108.jpg: Vorbereitung von Drohnenaufnahmen zum Erfassen der Vegetation auf der Insel Uyendinia in der russischen Arktis. (JÓN BJÖRGVINSSON © 2021 SWISS POLAR INSTITUTE, CC BY 4.0)
- 

Die Veranstaltung findet **im Saal Brandis neben dem Bündner Naturmuseum** statt. Aus Kostengründen sind Nicht-Mitglieder der NGG gebeten, einen Unkostenbeitrag von CHF 10.- beizusteuern.

*Aufgrund der behördlichen Vorgaben gegen Corona gilt eine Zertifikatspflicht für Personen ab 16 Jahren und Maskenpflicht ab 12 Jahren. Beim Eintritt sind ein gültiges Covid-Zertifikat 2G (geimpft oder genesen) und ein Personalausweis vorzuweisen.*